

Hochmittelalterliche Bergbausiedlung in Dippoldiswalde entdeckt

Grabung am Obertorplatz wurde heute den Medien vorgestellt



15.08.2013 – Hochmittelalterliche Bergbausiedlung in Dippoldiswalde entdeckt

Grabung am Obertorplatz wurde heute den Medien vorgestellt



Bild (Deckblatt): Grabungsleiter Mathias Schubert M.A. (links im Bild) erläutert den Befund eines »Probierofens« zur ersten Prüfung des Silbergehaltes im Erzgestein aus dem 12. Jahrhundert. (© Landesamt für Archäologie)

Seit dem 21. Mai 2013 finden auf der Abbruchstelle des ehemaligen Gasthauses „Roter Hirsch“ am Dippoldiswalder Obertorplatz archäologische Untersuchungen statt. Das Areal ist von großem wissenschaftlichem Interesse für die Montanarchäologen, da vor einigen Jahren direkt auf dem Obertorplatz mittelalterliche Schächte gefunden wurden. Die unmittelbar darauf begonnenen und bis heute andauernden Forschungen haben gezeigt, dass der Untergrund von Dippoldiswalde regelrecht durchzogen ist von frühen Silberbergwerken des 12. Jh. Die Funde aus den Bergwerken sind einzigartig in der europäischen Montanarchäologie. Wo jedoch die Bergleute und ihre Familien gelebt haben, war bislang unbekannt.

Die derzeitigen Grabungen haben nun die ersten, spektakulären Hinweise auf die Bergbausiedlung aus dem 12./13. Jh. erbracht. Spuren von Pfostenlöchern, Schmelzöfen, Abfallgruben und Keramik lassen auf eine frühe Ansiedlung schließen, die heute außerhalb der historischen Altstadt liegt. Die Grabungsergebnisse unterstützen die Forschungsarbeiten des von der Europäischen Union geförderten Ziel 3 – Projektes „ArchaeoMontan – Mittelalterlicher Bergbau in Sachsen und Böhmen“ unter Leitung des Landesamtes für Archäologie.

Kontakt:

Landesamt für Archäologie Sachsen
Zur Wetterwarte 7, 01109 Dresden
Telefon: +49 351 8926603
Telefax: +49 351 8926999
E-Mail: info@lfa.sachsen.de
www.archaeologie.sachsen.de

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.